

INHALT

18. JAHRHUNDERT

- Lady Mary Wortley Montagu 13
Ich werde hier noch einige Tage länger bleiben,
und würde mir es für mein ganzes Leben wünschen
Briefe an ihre Schwester (Genua und Turin,
August und September 1718)

- Luise von Göchhausen 23
Um 5 Uhr kamen wir glücklich in Venedig an,
wo wir Goethen fanden
Aus dem »Tagebuch ihrer Reise mit Herzogin Anna
Amalia nach Italien« (Bologna bis Bozen, Mai 1790)

19. JAHRHUNDERT

- Elisabeth von der Recke 35
Warum aber soll hier nicht Sitte seyn,
was bei uns Gewohnheit oder Sitte verbietet
»Tagebuch einer Reise durch einen Theil Deutschlands
und durch Italien« (Umbrien, Juni 1806)

George Sand

47

Der Frühling im nördlichen Italien ist vielleicht
der schönste der Welt
Über ihren Aufenthalt in Venedig und
die Heimkehr zu Fuß über die Alpen
(Frühling und Sommer 1834)

Fanny Mendelssohn-Hensel

69

Immerfort der Blick auf das blaueste aller Meere –
man fühlt wirklich, dass man weit vom Kreuzberg ist
Briefe an die Familie Mendelssohn-Bartholdy in Berlin
(Rom und Neapel, Frühjahr und Sommer 1840)

Ida Pfeiffer

89

Ohne den Stromboli gesehen zu haben,
hätte ich keine Ruhe gefunden
»Reisen einer Wienerin in das heilige Land«
(Sizilien, Oktober 1842)

Fanny Lewald

105

Ich habe nicht begreifen können, wie man es
vorzugsweise die Stadt der Liebe nennen mag
Eindrücke aus ihrem »Italienischen Bilderbuch«
(Venedig, 1846)

Anna Löhn

121

Das »dolce far niente« ist der höchste Genuss
für die Italiener
»Reisetagebuch einer alleinreisenden Dame in Italien«
(Florenz, Ostern 1857)

Emilie Fontane 135

Von Onofrio in die Birraria u. den Kuchenladen.
Dann wieder in den Vatikan
Von Emilie Fontane geführtes Notizbuch
(Rom, Oktober und November 1874)

Cosima Wagner 155

Abends im Teatro Ristori, »Otello«, sehr schlecht
Aus ihren Tagebüchern (München bis Capri,
September und Oktober 1876)

20. JAHRHUNDERT

Annette Kolb 167

Schon in Como sitzt man wieder gedrängt
Erzählungen und Skizzen aus Venedig (Juni 1922)

Hedwig Pringsheim 179

Ganz leidliches Wetter, schöner Blick
Tagebuchaufzeichnungen von einer Rundreise
durch Italien (Rom bis Sizilien, April 1926)

Virginia Woolf 191

Ich selbst mache mir nicht so besonders viel
aus den melodramatischen Bergen hier
Briefe an Vanessa Bell (Palermo und Syrakus, 1927)

Erika Mann

203

Von Städten gehen bekanntlich erotische
Strömungen aus, wie von Menschen
Erika und Klaus Mann bereisen die Riviera
(Ligurien, zu Beginn der 1930er-Jahre)

Sybille Bedford

221

Das Auto muss Gottes besonderes Geschenk
für die Italiener sein
Über »Die Kunst des Reisens« und eine Fahrt
entlang der Mittelmeerküste (1961)

Christine Wolter

233

Die Portici erscheinen mir wie ein Lied
mit vielen Strophen
Eine DDR-Bürgerin in Italien (Florenz, Siena
und Bologna, frühe 1970er-Jahre)

Jhumpa Lahiri

255

Von Beginn an ist meine Beziehung zu Italien
vom Hören wie vom Sehen geprägt
Über eine Reise nach Florenz und die Liebe
zur Sprache (1994)

21. JAHRHUNDERT

Esther Kinsky	265
Die Welt war in der Schwebe, bis sich Erde und Himmel voneinander lösten Bilder aus Chiavenna und Triest	
Antonia Baum	281
Wie Neapel aussehen würde, wenn es eine Frau wäre Ein Besuch in Elena Ferrantes Neapel	
Eva Menasse	295
Für Jesolo hätte ich Weihnachten gegeben Urlaubseindrücke aus fast fünf Jahrzehnten von der Adriaküste (Jesolo, Venetien)	
Nachwort	307
Editorische Notiz	315
Textnachweis	317
Bildnachweis	321